

Zu meiner Person



Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder und fünf Enkel. Ich war über 40 Jahre Lehrerin und Schulleiterin.

Ich habe eine Ausbildung zur Psychologischen Beraterin/Coach, Schwerpunkt Burnout Prävention und eine Ausbildung zur Trauerbegleiterin gemacht (beide zertifiziert), um andere Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen zu können.



Christel Kischkewitz

Wilhelm-Busch-Weg 16
46569 Hünxe

Tel. 02064/55720

Mobil 0170/9331429

post@KIWI-Beratung.de

www.KIWI-Beratung.de

Kinder in der Trauer begleiten



Und wenn du dich getröstet hast, wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.“

*Saint-Exupéry
„Der kleine Prinz“*

Bitte lass mich nicht allein in meiner Trauer!

Ein naher Angehöriger, ein Freund oder ein Haustier ist gestorben? - Die Eltern haben sich getrennt? Die Familie ist umgezogen und das Kind hat plötzlich alle gewohnten Freunde verloren? Diese und ähnliche Situationen können ein Kind in tiefe Trauer stürzen.

Kinder trauern anders als Erwachsene, im einen Moment können sie zu Tode betrübt sein und im nächsten Moment können sie im Spiel schon wieder lachen und haben scheinbar alles vergessen.

Das sollte uns jedoch nicht glauben lassen, dass die Trauer eines Kindes minder tief ist als die eines Erwachsenen.

Kinder möchten ernst genommen werden und Teil einer Trauergemeinschaft sein. Sie möchten nicht aus falsch verstandener Rücksicht ausgeschlossen werden.

Ich biete **Teamschulungen** und **Elternabende** an und stehe im akuten Notfall gerne beratend an Ihrer Seite.

Als erfahrene Pädagogin begleite ich Sie auch gerne in einem Gespräch mit Ihrer Gruppe oder Klasse oder bereite mit Ihnen ein **Projekt** zum Thema „Sterben und Tod“ vor.



Trauer ist ein Prozess vom Zustand des Verlustes des Gehabten zum Zustand des Habens des Verlorenen.

S. Flemming

Inhalte:

- Wie stehe ich selbst zum Thema „Sterben und Tod“ ?
- Wie erleben Kinder den Tod in verschiedenen Entwicklungsstufen?
- Was braucht Trauer?
- Welche Erwartungen haben die Eltern an uns?
- Welche Aufgaben haben Erzieher/innen und Lehrer/innen in der Begleitung trauernder Kinder?
- Wie beraten wir Eltern?
- Wie können wir trauernde Familien unterstützen?
- Wohin können wir weiterempfehlen?
- Wo können wir uns kurzfristig Unterstützung holen?
- Wo finden wir weitere Anregungen? (Literaturliste, Bereitstellung einer Bücherkiste)